

NDB-Artikel

Altmann, Johann Georg evangelischer Theologe und Philologe, * 21.4.1695 Zofingen (Schweiz), † 18.3.1758 Ins (Kanton Bern).

Genealogie

V Johann Altmann (1664–1723), Pfarrer in Zofingen, später Gymnasiarch in Bern;

M Veronica Langhans;

- 1726 Salome Elise Tillier.

Leben

A. trat 1724 in den Kirchendienst und wurde 1734 an die Akademie nach Bern berufen; hier stieg er auf zum Professor für Griechisch und Ethik (1735) und zum Praepositus (Hausvater) der Oberen Schule (1746). Seit 1757 war er Pfarrer in Ins. Angeregt durch die Zürcher „Discourse der Mahlern“ gab A. verschiedene moralische Wochenschriften heraus. 1739 gründete er eine „Deutsche Gesellschaft“, die sich aber bald gänzlich nach Gottsched ausrichtete und 1747 den vereinten Angriffen der Zürcher und der Anhänger der französischen Kultur in Bern erlag. Neben diesen Bemühungen um den Anschluß an das deutsche Geistesleben treten seine vielen theologischen, philologischen und historischen Schriften, seine „Beschreibung der Helvetischen Eisgebirge“ (1751) sowie sein Sammelwerk „Tempe Helvetica“ (herausgegeben mit J. J. Breitinger, 1735–43) zurück. Seit 1751 war A. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin.

Werke

s. J. J. Leu-J. H. Holzhalb, Allg. Schweitzer Lex. I, Zürich 1747, Suppl. I, 1786;

Meusel

Literatur

ADB I; R. Ischer, J. G. A., in: Neujahrsbl. d. Literar. Ges. Bern, 1903 (P); E. Ermatinger, Dichtung u. Geistesleben d. dt. Schweiz, 1933, S.368 ff.; HBL I, 1921 (L).

Autor

Leonhard Beriger

Empfohlene Zitierweise

, „Altmann, Johann Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 226
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Altmann: *Johann Georg A.* von Zofingen, geb. 1697, Professor der Beredsamkeit und Geschichte in Bern 1734, dann der griechischen Sprache und Sittenlehre 1735—1757, † als Pfarrer von Ins 18. März 1758, verfaßte eine große Anzahl von Abhandlungen zu sprachlicher und antiquarischer Erläuterung einzelner Stellen des N. Testaments und über vaterländische Alterthümer, gab mit Breitinger die „*Tempe Helvetica*“ (Zür. 1735—43, 6 Vol. 8°) heraus und schrieb zuerst ein Werk „*Ueber die helvetischen Eisberge*“ (Zür. 1751, 2. Aufl. 1753). Die Akademie der Wissenschaften zu Berlin ernannte ihn 1751 zu ihrem auswärtigen Mitgliede. Seine zahlreichen Publicationen sind verzeichnet von Leu, „*Helvet. Lex.*“ I. 159 ff. und „*Supplem.*“ von Holzhalb, I. 40 ff.

Autor

G. Studer.

Empfohlene Zitierweise

, „Altmann, Johann Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
